PROJEKTFONDS

FRIEDRICHSTRAßE WIRD ZUR SPIELMOBIL-OASE: NEUE ABENTEUER AM PARK



Foto: QM am Mehringplatz

Das „Spielmobil“ lädt auch in diesem Jahr wieder alle **Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit spannenden Ideen zum Spielen, Toben und Ausprobieren** ein. Seit dem Sommer gibt es für die kleinen Abenteurer*innen noch mehr zu entdecken: Die südliche Friedrichstraße wird **immer dienstags von 13 – 18 Uhr zur Spielstraße** und erweitert damit das beliebte „Spielmobil“-Angebot.

Wie kam es zu dieser Entscheidung? Vor Kurzem wurde der Theodor-Wolff-Park als sogenannte Premiumfläche ausgewiesen. Diese Entscheidung hat zur Konsequenz, dass der Park zukünftig nicht mehr für größere Veranstaltungen genutzt werden kann, um die Grünfläche zu schonen. Aber wie so oft, wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere! Der gemeinnützige Projektträger **Spielwagen 1035 e.V.** stand vor der Herausforderung, alternative Veranstaltungsorte für das wöchentlich stattfindende „Spielmobil“ zu finden. Die Lösung lag praktisch vor der Tür – genauer gesagt, auf der angrenzenden Friedrichstraße, die nun das Angebot des „Spielmobils“ erweitert.

Spaß an Bewegung und Spiel werden beim „Spielmobil“ ganz groß geschrieben! Gerade die Altersgruppe der sogenannten **„Lückekinder“** steht dabei im Fokus, denn diese Jungen und Mädchen sind schon zu alt für die klassischen Spielplatzbesuche, aber noch zu klein, um alleine durch das Quartier zu ziehen. **Beim „Spielmobil“ finden sie Anregungen und Anleitungen**, aber auch viel Raum, um selber zu entdecken und mitzuentscheiden. Noch bis zum Herbst – und dann wieder ab dem Frühjahr 2024 - ist Spielwagen 1035 e.V. im Kiez, um mit viel Engagement und Freude die Entwicklung der Kinder zu fördern.

Die Finanzierung dafür erhält der Träger über das Quartiersmanagement am Mehringplatz, dass das Projekt mit jährlich 10.000€ aus dem Projektfonds des Programms „Sozialer Zu-sammenhalt“ unterstützt.

SCHON GEWUSST...?

Wussten sie schon, dass Berlin bis in die 50er Jahre hinein nahezu autofrei war?

Bereits gegen **Ende des 19. Jahrhunderts lebten hier 1,5 Millionen Menschen** in der Stadt. Die Berliner*innen benutzten damals **hauptsächlich Straßenbahnen, Kutschen und Fahrräder**, um längere Strecken zurückzulegen. Anfangs wurden die Straßenbahnen noch von Pferden gezogen, die in den Hinterhöfen untergebracht waren. Später stellte man immer mehr Bahnen auf elektrischen Betrieb um.

Erst zwischen den 1950er und 1970er Jahren entwickelte man das **Leitbild der "autogerechten Stadt"** sowohl im Westen als auch im Osten.



Foto: Landesarchiv Berlin

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro: Friedrichstraße 1, 10969 Berlin, Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10-15 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung, 030/ 399 332 43, info@qm-mehringplatz.de, www.qm-mehringplatz.de.
Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
QUARTIERS-MANAGEMENT
QUARTIERSMANAGEMENT AM MEHRINGPLATZ
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
BERLIN

3_Herbst

September, November, Dezember2023

QM – NEWS

Neuigkeiten vom Quartiersmanagement am Mehringplatz

„Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
langsam werden die Tage wieder kürzer und der Herbst steht vor der Tür – und damit auch die diesjährig anstehende Wahl des Quartiersrates Mehringplatz. Wenn Sie Interesse haben, sich für Ihren Kiez zu engagieren, kandidieren Sie gerne für einen Sitz in dem Gremium.
In der aktuellen Ausgabe der QM News informieren wir Sie darüber hinaus über aktuelle Projekte und spannende Angebote im Quartier. Viel Spaß beim Lesen!
Herzlichst,
Ihr QM-Team vom Mehringplatz“

TERMINE IM HERBST

temporäre Spielstraße immer dienstags von 13.30 – 18.30 Uhr auf der Friedrichstraße längs dem Theodor-Wolff-Park (Autoverkehr wird ausgesetzt!)
jeden Sonntag: Offenes Kiezcafé von 11 - 17 Uhr im Kiezgarten der F1
5.9.: Start des **Deutschkurses für Eltern** von 9 - 12:15 Uhr in der F1
14.9.: Nachbarschaftsaktion „Unser Haus soll (noch) schöner werden“ von 14 - 18 Uhr in der F1
16.9.: Graffiti und BMX Workshop von 10 - 18 Uhr im Theodor Wolff Park
(gefördert über den Aktionsfonds des QM Mehringplatz)
16.9. und 26.9.: Kino am Mehringplatz -
Open-Air-Filmvorführung zum Sonnenuntergang in der Fußgängerzone der Friedrichstraße
16.-18.10.: Wahl des Quartiersrates tagsüber an verschiedenen Orten im Kiez
19.10.: Vernissage und Eröffnung der Kiezgalerie der F1 von17 - 20 Uhr in der F1
Im November: **„Runder Tisch“ zum Urban Gardening am Mehringplatz**. Bei Interesse bitte an Andreas Roth von Mehr_Garten wenden: andreas@stadtbienen.org (Ankündigung folgt).

QUARTIERSRATSWAHL ANKÜNDIGUNG

GESTALTEN SIE ALS MITGLIED IM QUARTIERSRAT IHREN KIEZ AKTIV MIT!

Es ist wieder soweit – dieses Jahr steht die Neuwahl für den Quartiersrat an. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich für einen Sitz in diesem Gremium zu bewerben! Der Quartiersrat setzt sich aus Anwohnenden des Kiezes und lokalen Akteuren zusammen, wie beispielsweise Vertreter*innen aus der Grundschule, dem HAU oder der Wohnungswirtschaft.

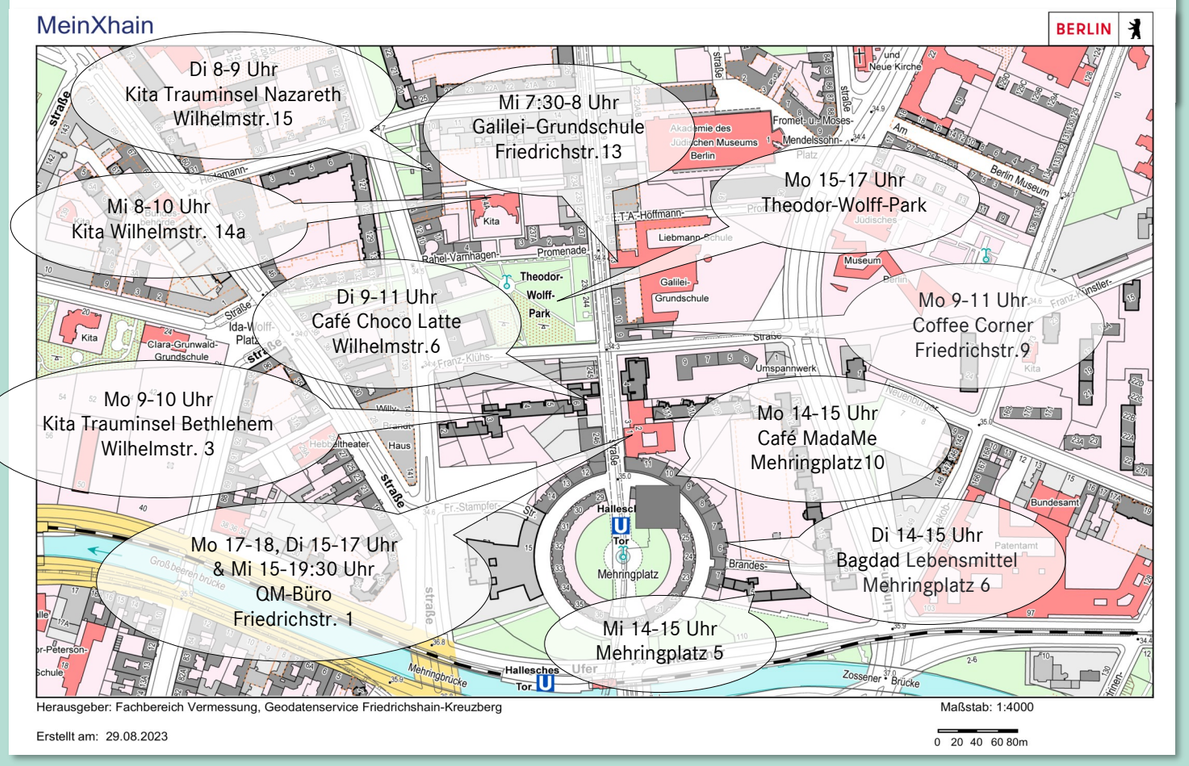
Was macht der Quartiersrat? Die Mitglieder des Quartiersrates diskutieren gemeinsam mit dem Vor-Ort-Team des Quartiersmanagements darüber, was im Kiez benötigt wird, um das Leben rund um den Mehringplatz noch besser zu gestalten. Dabei geht es um Themen wie das nachbarschaftliche Zusammenleben, kulturelle Angebote, Bildungsmöglichkeiten oder Verschönerungsprojekte im Wohnumfeld. Die Sitzungen finden alle zwei Monate in unserem Büro in der Friedrichstraße 1 statt. Sie bieten Ihnen die Gelegenheit, an strategischen Entwicklungen im Quartier teilzuhaben, Ihre Meinung einzubringen und über die Verwendung der Fördermittel des Programms "Sozialer Zusammenhalt" mitzuentscheiden. Eine erfolgreiche Quartiersentwicklung gelingt vor allem dann, wenn möglichst viele Menschen sich beteiligen, zusammenkommen und gemeinsam Ideen entwickeln. Daher nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie aktiv mit!

Haben wir Ihr Interesse an einer Kandidatur geweckt? Kommen Sie gerne in unserem Büro vorbei, damit wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch mehr über die Arbeit des Quartiersrates erzählen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich **bis zum 22. 9. 2023 in die Kandidierendenliste** einzutragen.

Was ist zu beachten? Um im Quartiersrat mitzuwirken, müssen Sie innerhalb der Grenzen des Quartiers wohnen und am 16. Oktober 2023 mindestens 16 Jahre alt sein.

Was passiert nach der Kandidatur? Von **Montag, 16. bis Mittwoch, 18. Oktober 2023** sind alle Bewohnenden des Quartiers dazu eingeladen, ihre Vertreter*innen für den Quartiersrat aus den Kandidierenden auszuwählen. **Die Wahl findet an verschiedenen Orten im Kiez statt, die Sie hier auf der Karte finden.**

Die öffentliche Auszählung der Wahlstimmen erfolgt am **18. Oktober 2023, um 19:30 Uhr,** im Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagements in der Friedrichstraße 1.



PROJEKTFONDS EINBLICK

FIT UND INKLUSIV: NEUES SPORTANGEBOT FÜR SENIOR*INNEN

Im Stadtteilzentrum F1 wurde ein neues, kostenfreies Sportangebot eingeführt, das nicht nur auf Fitness abzielt, sondern auch auf Inklusion setzt. **Seit August bringen Gabriella und Johannes neue Bewegungsangebote ins Quartier.**

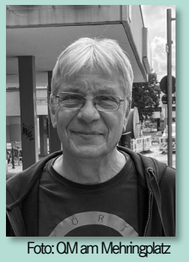
In der Friedrichstraße 1 stand den Senior*innen schon immer ein Gymnastikraum für Be-wegung zur Verfügung, jedoch fehlte lange Zeit eine Kursleitung, obwohl die Nachfrage nach Sportangeboten im Kiez enorm hoch ist. Die Stiftung Unionhilfswerk Berlin, die die Verantwortung für die Belebung des Stadtteilzentrum F1 trägt, beantragte kurzerhand Förder-mittel aus dem Programm "Sozialer Zusammenhalt" in Höhe von 20.000€, um das Angebot in den Jahren 2023 und 2024 umzusetzen. Dank der Unterstützung des Quartiersrats und des Quartiersmanagements wurden zwei erfahrene Übungsleiter*innen gefunden.

Gabriella und Johannes bieten **immer donnerstags** eine professionelle Anleitung, um gemeinsam aktiv zu bleiben. **Gabriella gestaltet ihren Unterricht kreativ und möchte auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen.** Ihre Kursstunden variieren zwischen rhythmischen und groovigen Übungen, bis hin zu Meditationsübungen. Johannes unterrichtete bereits an verschiedenen Hochschulsporteinrichtungen und in Sportvereinen. **Freude und Spaß stehen bei seinem abwechslungsreichen Training im Vordergrund.** Er ist, wie auch Gabriella, spezialisiert auf Senior*innensport und auf Bewegungsangebote für Menschen mit Behinderungen. Die Arbeit in der Gruppe fördere die Motivation, sagt Johannes, man wachse über seine Grenzen hinaus.

Mit den neuen Sportangeboten wird nicht nur die Fitness und Gesundheit der Senior*innen gefördert, sondern auch ein Raum geschaffen, in dem die unterschiedlichsten Menschen zusammenkommen können. Damit setzt das Stadtteilzentrum F1 ein Zeichen für mehr soziale Teilhabe und Gemeinschaft im Quartier. Alle sind willkommen! Der offene Unterricht findet **immer donnerstags statt: Bei Johannes von 15 bis 16 Uhr und bei Gabriella von 16 bis 17 Uhr.**



WIR STELLEN VOR...


Foto: QM am Mehringplatz

..engagierte Persönlichkeiten aus dem Quartier.

Ralf Hirsch arbeitet bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Referat für integrierte Quartiersentwicklung in der Gruppe **Quartiersmanagement**. Die Senatsverwaltung ist gemeinsam mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg Auftraggeber des Quartiersmanagementverfahrens und seit 2005 ist Ralf Hirsch am Mehringplatz.

QM: Herr Hirsch, was genau ist Ihre Aufgabe für das Quartier?

R.H.: Im Auftrag der Senatsverwaltung sind wir verantwortlich für die Umsetzung von Quartiersverfahren in 32 Gebieten in Berlin. **Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in benachteiligten Gebieten zu verbessern.**

QM: Welche Potentiale sehen Sie für das QM-Gebiet Mehringplatz und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

R.H.: Am Mehringplatz haben wir bereits bedeutende Fortschritte erzielt. Die bauliche Aufwertung hat zwar lange gedauert, doch **nun ist der Platz neu gestaltet und wieder vielseitig nutzbar** für die Bewohnerschaft. Wir streben danach, ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl zu etablieren, und wünschen uns, dass die Bevölkerung mehr Akzeptanz und Stolz für ihr Gebiet entwickelt. **Unser Wunsch ist es, dass die Anwohnenden sich stärker mit dem Gebiet identifizieren und gerne dort leben.**

QM: Welche Aufgabe hat der Quartiersrat?

R.H.: **Der Quartiersrat berät die Berliner Verwaltung und den Bezirk als lokale Experten in Fragen der Quartiersentwicklung vor Ort.** Gemeinsam bringen wir so tolle Projekte, wie beispielsweise das Kino am Mehringplatz auf den Weg.